

KREIS EUSKIRCHEN

Sieg in Physik und Chemie

Michael-Gymnasium: Zwei Teams zum Bundeswettbewerb

Von PETER W. SCHMITZ

LEVERKUSEN/BAD MÜNSTEREIFEL. Die Nachwuchsforscher des St.-Michael-Gymnasiums setzen ihren Siegeszug auch beim Landeswettbewerb von „Jugend forscht“ fort. Bei der 45. Auflage schafften zwei Teams aus Bad Münstereifel in Leverkusen den Sprung zum Bundeswettbewerb. Kein Wunder, dass Lehrer Walter Stein nach der dreitägigen Veranstaltung ein zufriedenes Gesicht machte.

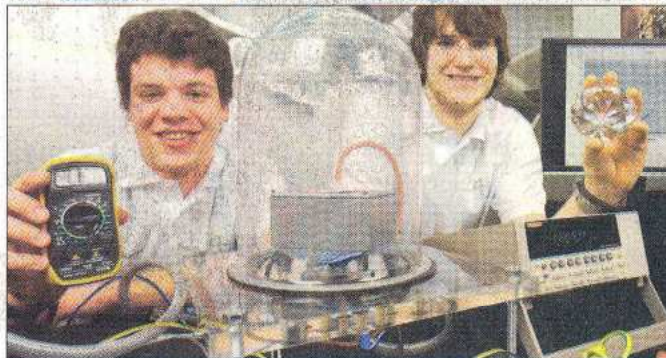
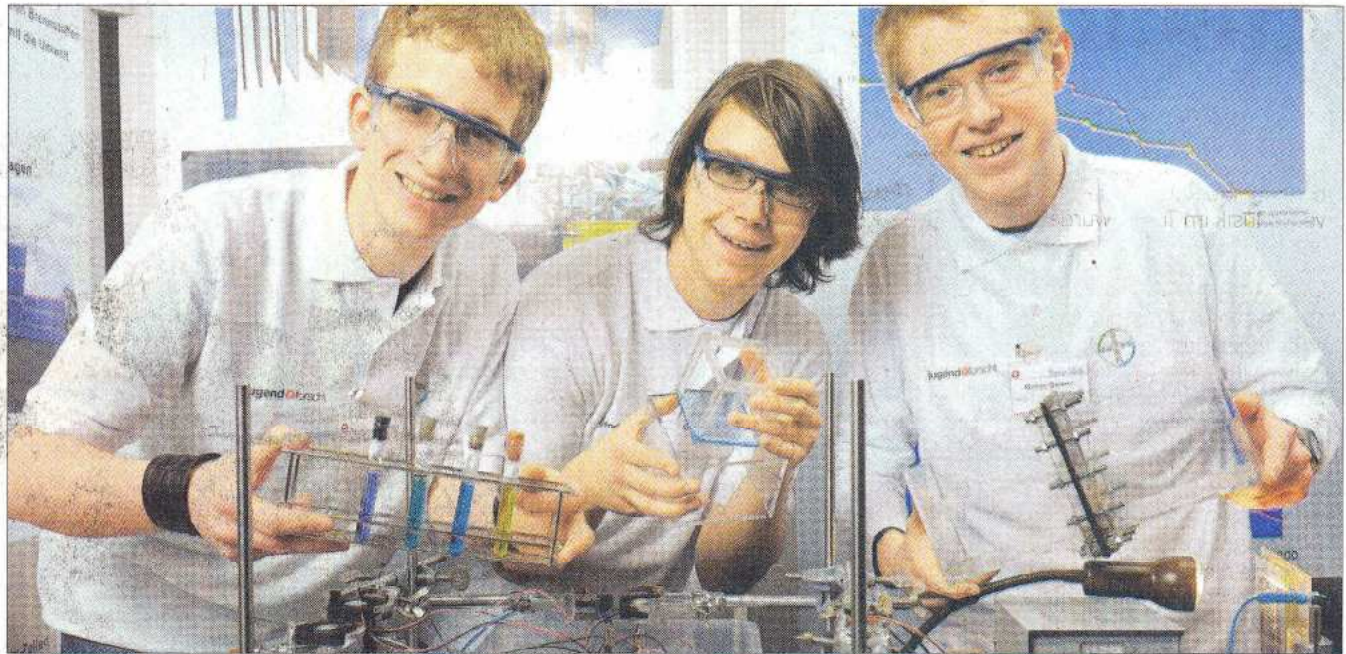
Die kurstädtischen Farben werden Sebastian Klick, Michael Garzem und Jens Nettersheim im Bereich Chemie mit ihrer „Redox-Flow-Zelle 2.0“ vom 13. bis 16. Mai in Essen vertreten. Sie siegten beim Landeswettbewerb und sicherten sich den zweiten Sonderpreis Umwelt.

Ebenfalls in Essen am Start sind Luca Banszerus und Michael Schmitz, die mit ihrer Arbeit „Graphene Sensoring“

den Sonderpreis für die „beste interdisziplinäre Arbeit“ erhielten und in der Kategorie Physik die Nase vorn hatten. Sie verwiesen damit Stefan Hück, Andreas Bülow und Jasmin Bentler („Demonstration von optischer Aktivität in Metamaterialien durch intrinsische und extrinsische Chiralität“) auf den zweiten Platz.

Über den zweiten Preis in der Kategorie Technik und den Sonderpreis „Innovationen für Menschen mit Behinderung“ freuten sich die Michaelaner Luca Mennen und Matthias Zalfen („Gefäßkrankungen leicht erkannt“).

Gleich zwei Sonderpreise heimsten Katharina Springer, Sarah Meyer und Sebastian Klick, der gleich in zwei Teams am Start war, ein. Mit ihrem Thema „Photonische Flüssigkristalle“ wurde das Trio für eine „herausragende technikorientierte Arbeit eines Mädchens“ und mit dem Preis der Jugendjury dekoriert.



Siegten beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“: Michael Garzem (oben, v. l.), Sebastian Klick und Jens Nettersheim sowie Luca Banszerus (u. l.) und Michael Schmitz. Matthias Zalfen (u. r.) und Luca Mennen freuten sich über einen Sonderpreis. (Fotos: Bayer AG)